Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 209 - Sport- und Bäderamt
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Maik Weiß +49 202 563 4869 maik.weiss@stadt.wuppertal.de
	Datum:	21.01.2021
	Drucks.-Nr.:	**VO/0120/21** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
09.02.2021	**BV Langerfeld-Beyenburg**	**Entgegennahme o. B.**
10.02.2021	**Sportausschuss**	**Entscheidung**

Gewährung eines Zuschusses an den DAV Wuppertal Sektion Barmen e.V. für den Erwerb eines Ersatzgebäudes für die Mittelgebirgshütte Oberheukelbach in Neuastenberg

Grund der Vorlage
Rechtliches Erfordernis - § 41(Abs.2) GO und § 5 der Zuständigkeitsordnung.

Beschlussvorschlag
Dem DAV Wuppertal Sektion Barmen e.V. wird für den Erwerb eines Ersatzgebäudes für die Mittelgebirgshütte Oberheukelbach in Neuastenberg ein Zuschuss in Höhe von 130.000 € bewilligt.

Einverständnisse
Der Stadtkämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Nocke

Begründung
Der DAV Sektion Barmen hat rd. 2.300 Mitglieder, wovon ca. 500 Jugendliche sind. Zusammen mit dem DAV Sektion Elberfeld stellen sie mit rd. 5.500 Mitgliedern einen der größten Wuppertaler Sportvereine dar. Neben den Häusern im Hochgebirge verfügt die DAV-Sektion über eine alte Hütte in Neuastenberg. Hinzuzufügen ist, dass über 50 % der Nutzer Wuppertaler Einwohner und DAV-Mitglieder sind.

Aufgrund der Tatsache, dass die alte Hütte stark sanierungsbedürftig ist und die Kosten dafür wesentlich höher liegen würden, hat man eine wirtschaftlichere Lösung zur Aufrechterhaltung des Angebots gesucht und ist dabei ebenfalls in Neuastenberg mit einem bereits vor Jahren sanierten Hotelgebäude fündig geworden.

In Abstimmung mit dem Bundesverband hat sich der Verein dazu entschlossen, den Erwerb und die Nutzung des Hotelgebäudes als neue Hütte zu realisieren. Der Erwerb von Sportstädten ist nach den städtischen Förderrichtlinien ausdrücklich als förderfähig bezeichnet.
Nicht nur die Sportkletterer werden hier eine hervorragende Ausgangsbasis für ihren Sport vorfinden, sondern auch die Skiläufer des DAV, da das neue Haus in unmittelbarer Nähe zu den Skigebieten liegt. Ebenso sind zahlreiche Mountainbike-Trails und Downhill- Strecken zur Ausübung des entsprechenden Sports in greifbarer Nähe.

Besonders wichtig ist die Herrichtung von barrierefreien Räumen und Zimmern, da das integrative Behindertenklettern eine besondere Bedeutung beim DAV hat.
Hier starten behinderte und nicht behinderte Sportler gemeinsam. Die Gruppe „die GäMSen“ des DAV tut das dermaßen vorbildlich, dass der Verein im Januar 2018 den vom „Deutschen Olympischen Sportbund“ ausgelobten „großen Stern des Sports in Gold“ aus den Händen des Bundespräsidenten Herrn Frank-Walter Steinmeier in Empfang nehmen konnte.
Durch die entsprechenden Umbauten können auch behinderte Sportler diese neue Hütte hervorragend nutzen.
Vor diesem Hintergrund hält das Sport und Bäderamt einen Zuschuss von 130.000 € (ca. 10 %) für angemessen.

Kosten und Finanzierung
Der Verein hat bestätigt, dass die Gesamtfinanzierung gesichert ist. Die Gesamtkosten betragen 1.320.000 €. Der Eigenanteil beträgt 120.000 €. In Höhe von 870.000 € wurde ein Darlehen aufgenommen. Der DAV Bundesverband steuert 200.000 € bei.

Die Zuschussmittel von 130.000 € stehen im Haushalt 2020/21 bei dem Produkt Sportförderung (4202), Zuschüsse an Sportvereine für Bauvorhaben und Beschaffungen, zur Verfügung. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln der Sportpauschale.

Zeitplan
Mit Datum vom 27.02.2020 hat sich das Sport- und Bäderamt mit einem vorzeitigen Kauf einverstanden erklärt.